

# 3. Die EU- 1. Teil:

## Die Geschichte



### **Inhalt:**

- 3.1 Europa im Überblick
- 3.2 Die Geschichte der EU
- 3.3 Die Schweiz in der EU; was würde sich ändern

### **Lernziele:**

- Sie können mindestens die Hälfte der EU Mitglieder benennen
- Sie können wichtige Phasen der europäischen Integration beschreiben.
- Sie können sich in eine fiktive Situation hineinversetzen und mithilfe ihres Vorwissens schlüsse ziehen.

3.1 – Europa im Überblick

Arbeitsauftrag

1. Notieren Sie zu jeder Zahl der folgenden Europakarte das Land und die jeweilige Hauptstadt.
2. Kreuzen Sie an, ob das jeweilige Land in der EU ist und den Euro als Währung besitzt. Wenn Sie nicht sicher sind, können Sie im Lehrmittel „Gesellschaft“ auf den Seiten 169 & 331 das Kapitel „Die EU im Überblick“ und die Europakarte zu Hilfe nehmen.



## Die Schweiz in Europa und der Welt

---

Nr.	Land	Hauptstadt	EU - Mitglied	Euro
1			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
41			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
44			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
46			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 3.2 Die Geschichte der EU

---

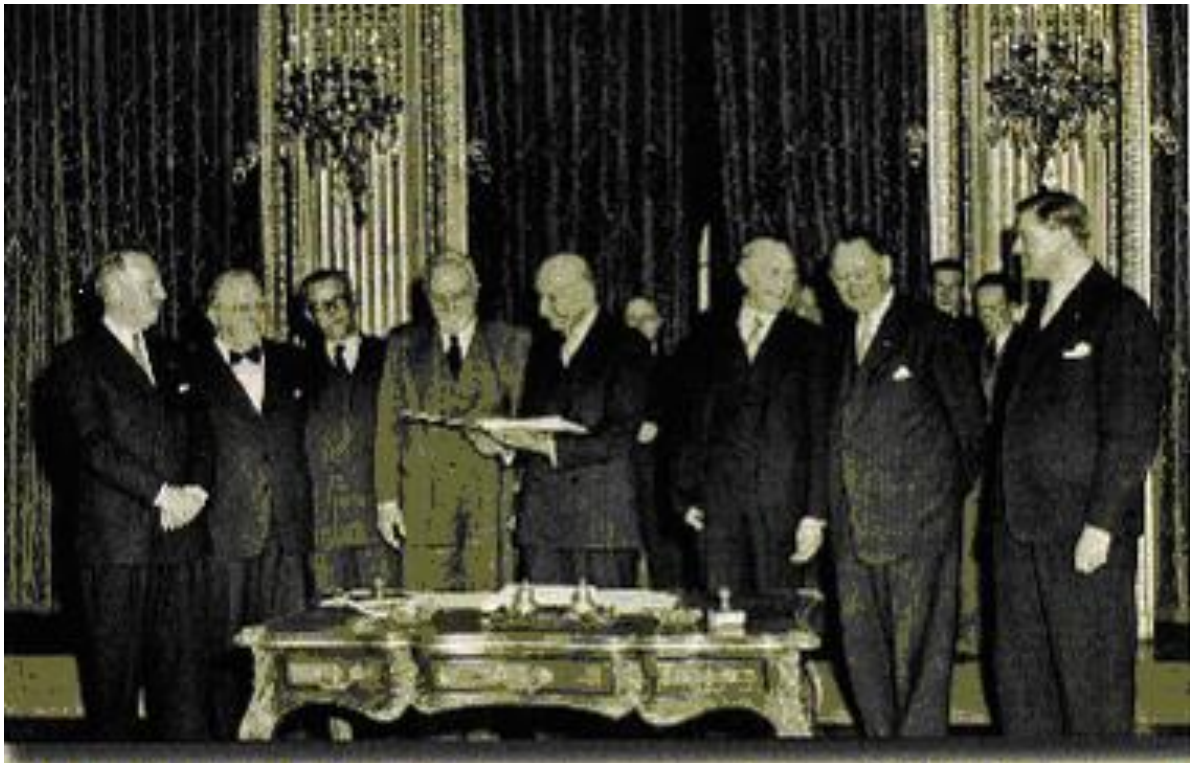
Die EU hat eine fast 60 Jährige Geschichte. In diesem Kapitel werden Sie der Geschichte der EU auf den Grund gehen.

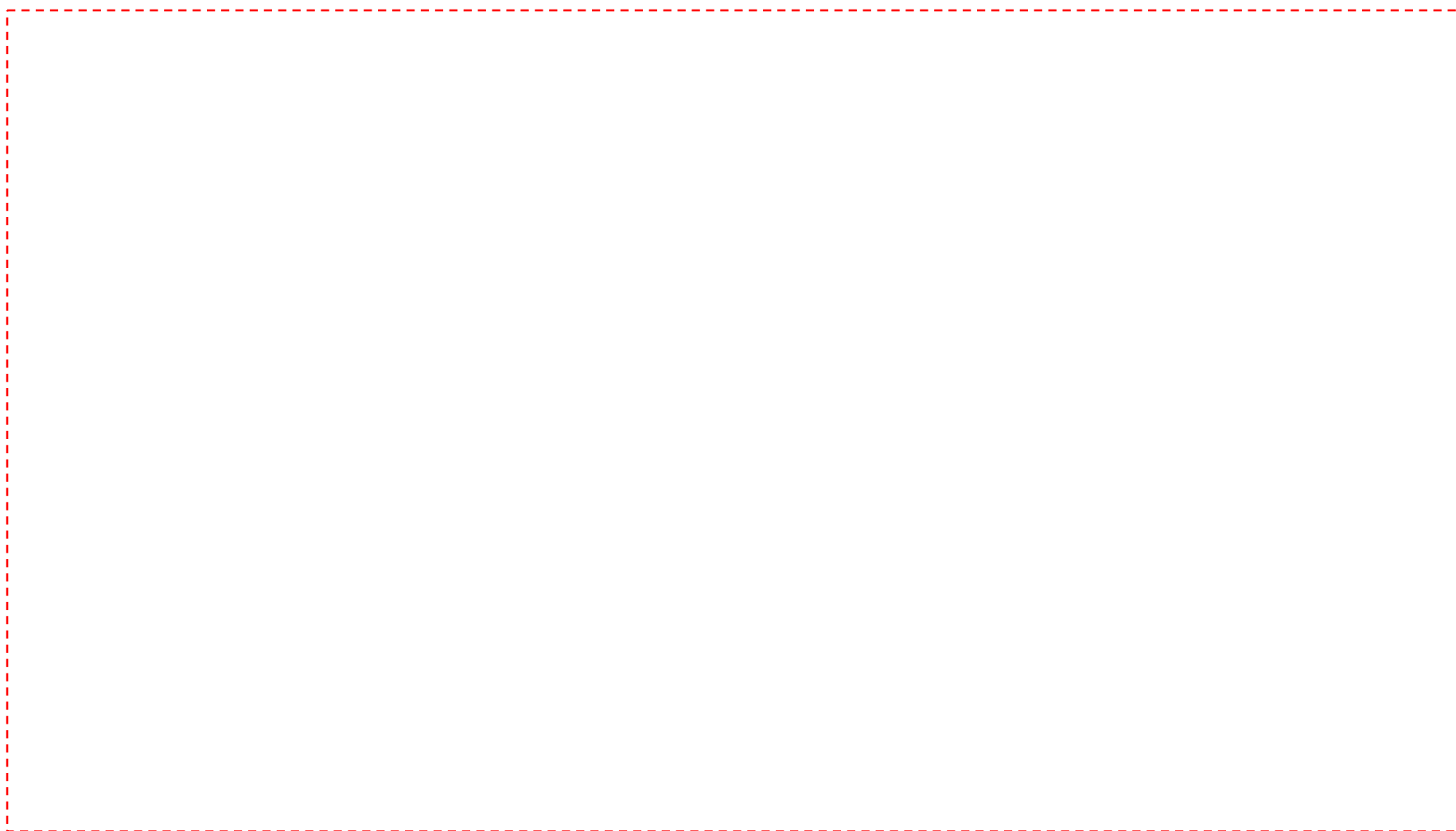
#### Arbeitsauftrag

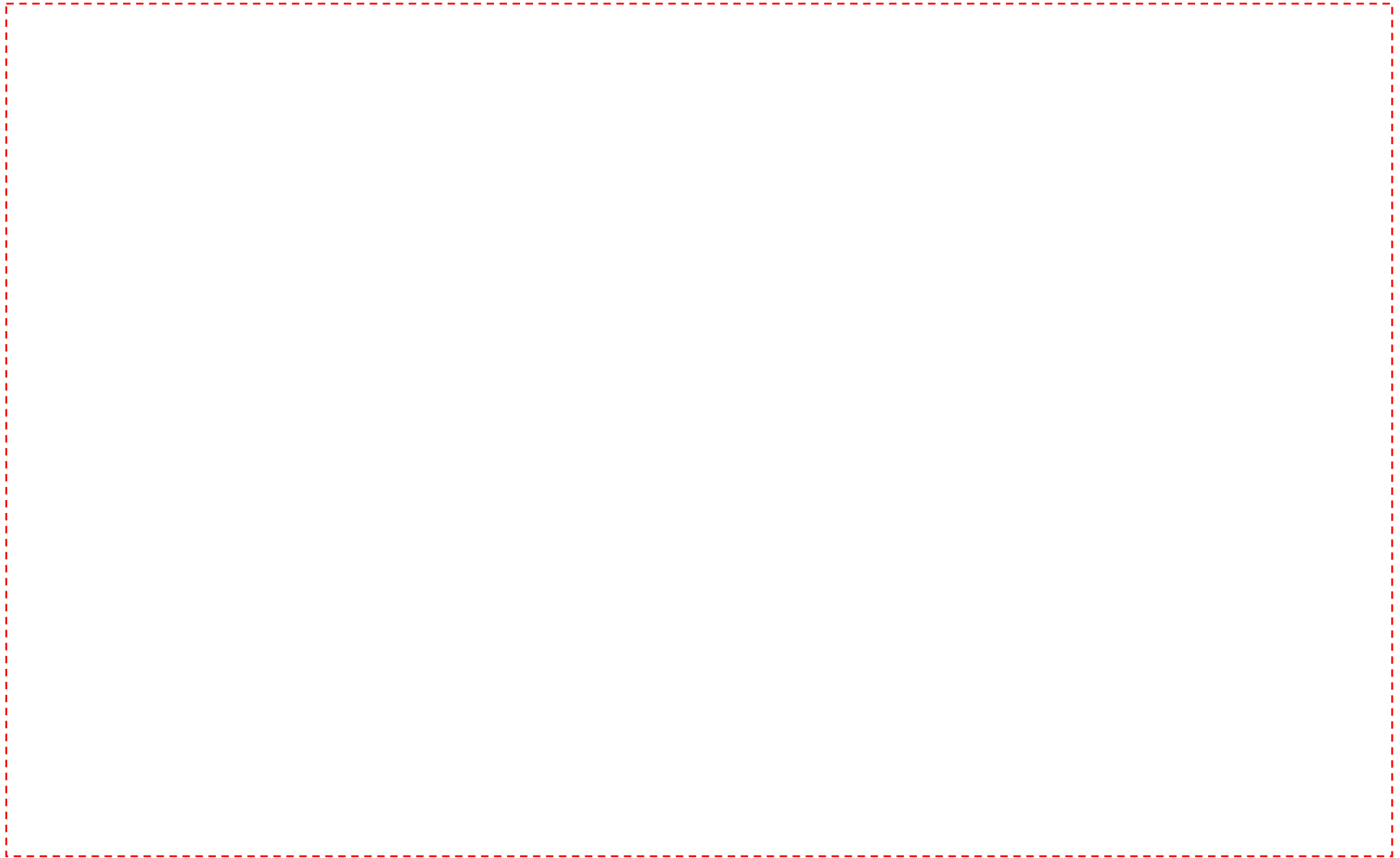
1. Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über die Entstehung und Entwicklungsgeschichte der EU. Folgende Quellen stehen ihnen dazu zur Verfügung:
  - a. Lehrmittel Gesellschaft, S. 159- 163 (Geschichte der EU)
  - b. Weblink: [https://europa.eu/european-union/about-eu/history\\_de](https://europa.eu/european-union/about-eu/history_de)
  - c. Informationsfilm:



2. Ihr Auftrag ist es, mit dem Onlinetool TIMLINE ([http://www.readwritethink.org/files/resources/interactives/timeline\\_2/](http://www.readwritethink.org/files/resources/interactives/timeline_2/)) die Geschichte der EU in Form eines Zeitenstrahls übersichtlich darzustellen. Den Fertigen Zeitenstrahl & Erläuterungen zu den einzelnen Punkten (Items) können Sie im Anschluss ausdrucken und auf den nächsten zwei Seiten einkleben.







3. Setzen Sie die untenstehenden Aussagen (1-13) in die richtige Reihenfolge.

- Mit dem Vertrag von Lissabon werden die Institutionen schlanker und handlungsfähiger gestaltet. Nun können die EU-Bürgerinnen und – Bürger mit einer Initiative die Kommission, falls diese zuständig ist, auffordern, einen Gesetzesvorschlag auszuarbeiten.
- Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, die Slowakei, Ungarn, Slowenien, Zypern, Malta, Rumänien, Bulgarien und Kroatien treten der EU bei.
- Die zwölf Mitgliedstaaten beschliessen im Vertrag von Maastricht, die Europäische Gemeinschaft (EG) schrittweise in eine vollständige Wirtschafts- und Währungsunion (EU-Binnenmarkt mit dem Euro als Gemeinschaftswährung) und in eine politische Union umzuwandeln. Die Unionsbürgerschaft mit EU-Pass wird eingeführt.
- Bis anhin gab es für jeden Vertrag eine eigene Kommission und einen eigenen Rat. Der Fusionsvertrag ändert dies durch die Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission.
- Die sechs Länder beschliessen ihre gemeinsame Beziehung auszubauen. Sie unterzeichnen in Rom zwei weitere Verträge, die der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), mit dem Ziel, die schrittweise Verwirklichung eines gemeinsamen Marktes und der Europäischen Atomgemeinschaft (EAG, Euratom) zu verfolgen.
- Nach dem ersten Weltkrieg flammt die Idee eines wirtschaftlich vereinten Europas, mit dem Ziel, dauerhaften Frieden und damit Wohlstand in Europa zu sichern, wieder auf.
- Dieses Jahr gilt als Geburtsstunde der heutigen Europäischen Union. Die Gemeinschaft soll allen demokratischen Staaten Europas offenstehen und Frieden, Wohlstand und wirtschaftlichen Erfolg sichern.
- Im 19. Jahrhundert kommen erstmals Ideen auf, welche einen freiwilligen Zusammenschluss gleichberechtigter Länder fordern.
- Im Anschluss an den zweiten Weltkrieg erlangt die Idee eines gemeinsamen Europas erneut Auftrieb.
- Der Euro wird in 12 der 15 Länder zur Einheitswährung (Grossbritannien, Dänemark und Schweden sind nicht dabei). Ab 2002 ersetzt der Euro die alten Landeswährungen.
- In diesem Jahr unterzeichnen in Paris die sechs Länder Frankreich, Deutschland, Italien, Belgien, die Niederlande und Luxemburg die Gründungsakte der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl.





Schweden, Finnland und Österreich treten der Europäischen Union bei.



Den Europäischen Gemeinschaften (EG) treten Grossbritannien, Irland, Dänemark, Griechenland, Spanien und Portugal bei.

### 3.3 Die Schweiz in der EU; was würde sich ändern?

---

Seit dem zweiten Weltkrieg war Deutschland in West- und Ostdeutschland zweigeteilt. Es gab im Westen die Bundesrepublik Deutschland (BRD) und im Osten die Deutsche Demokratische Republik (DDR). Die zwei Staaten waren durch zwei Ideologien getrennt. Während sich die BRD nach dem Krieg unter den Siegermächten USA, England und Frankreich als marktwirtschaftlicher (kapitalistischer) Staat entwickelte, stand die DDR im Einflussbereich der Siegermacht Russland. Russland verpasste der DDR eine Regierungsform, die eine diktatorische Version der kommunistischen Ideologie verkörperte.

Während Jahrzehnten standen sich in der Folge zwei Ideologien feindlich gegenüber. Es gab keinen direkten Krieg, aber die Situation war angespannt. Man spricht vom Kalten Krieg. Die Grenze zwischen den beiden deutschen Staaten und somit zwischen den Ideologien ging mitten durch Berlin, wo eine Mauer aus Betonelementen errichtet worden war. Im Jahr 1989 fiel die Berliner Mauer. Mit diesem Ereignis begann die aktive Auflösung der DDR.

Nicht alle Leute in der DDR haben sich über den Untergang ihres Staates gefreut. Für viele war die DDR zwar kein idealer Staat, aber doch der Versuch, eine Gesellschaft zu bauen, die für ihre Bürger/innen sorgte und die Ungleichheiten zwischen den Menschen vermeiden wollte. Es sollte weder Arme noch Reiche geben.

Im Mittelpunkt des Films „Goodbye Lenin“, dessen Trailer Sie anschliessend sehen, steht der 21-jährigen Alex Kerner. Kurz vor dem Fall der Mauer fällt dessen Mutter, eine stolze Bürgerin der DDR, nach einem Herzinfarkt ins Koma und verschläft den Siegeszug des Kapitalismus. Als sie nach acht Monaten wie durch ein Wunder wieder die Augen aufschlägt, erwacht sie in einem neuen Land. Sie hat nicht miterlebt, wie West-Autos und Fast-Food-Ketten den Osten eroberten und sich die ganze ostdeutsche Welt völlig verändert hat. Ihr Herz ist zu schwach und angeschlagen, so dass sie von der Veränderung vorerst nichts erfahren darf.

#### Arbeitsauftrag

1. Schauen Sie sich den Trailer zu Goodbye Lenin an (eventuell mit Smartphone und Kopfhörer)



2. Goodbye Röschi, Fondue und Älplermagronen?  
Stellen Sie sich vor, dass Sie nach einem mehrmonatigen Koma erwachen. Die Schweiz ist in der Zwischenzeit der EU beigetreten.
  - Was hätte sich geändert?
  - Was wäre anders?Sie arbeiten in einer Gruppe von minimal drei und höchstens vier Leuten. Sie haben 10 Minuten Zeit, um auf einzelnen Zetteln festzuhalten, was nicht mehr so ist, wie es war, bevor Sie ins Koma fielen. Die Zettel legen Sie nach vorn und die Lehrperson heftet Sie an die Wandtafel. Die Lehrperson fotografiert das Ergebnis für eine spätere Verwendung.